

Mittwoch den 25. September 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preisgericht in Graz hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 10. September 1878, 3. 12,728, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Offener Brief eines Landmannes an die bauerlichen Wähler“ vom 5. September 1878, Druck von Johann Janotta in Graz, nach §§ 302 und 303 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preisgericht in Leoben hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 12. September 1878, 3. 6367, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Leobner Wochenblatt“ Nr. 36 vom 8. September 1878 nach Art. IX. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. 1863) wegen des Artikels „Briefe vom Kriegsschauplatz“ verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 1. und 11. September 1. J., 3. 24,253, 24,342, 24,387, 24,459 und 24,460, die Weiterverbreitung der nachstehenden Druckschriften verboten:

„Cech“ Nr. 204 vom 6. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „V Praze dne s zari“.

„Kolsko noviny“ Nr. 71 vom 7. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Bratri Turci“.

„Svobodny občan“ Nr. 36 vom 7. September 1878 nach § 300 St. G. wegen der Artikel „Malostranští ustavaci“ und „O. k. hejtman a ustavacky poslanec“, und nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Pesi huzari“.

„Politik“ Nr. 247 vom 9. September 1878 nach § 64 St. G. wegen des Artikels „Die Magyaren in Ungnade“.

„Posel z Prahy“ Nr. 220 vom 10. September 1878 nach § 64 St. G. wegen des Artikels „Mad'ari v nemilosti“.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 7. September 1878, 3. 1281, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Moravská orlice“ Nr. 203 vom 5. September 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Z Blanska“, beginnend mit „Jak zdejši občan voliti“, nach § 98 St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Brünn hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 10. September 1878, 3. 12,177 und 12,193, die Weiterverbreitung der nachstehenden Druckschriften verboten:

„Moravská orlice“ Nr. 206 vom 8. September 1878 nach §§ 491 und 493 St. G. wegen des Artikels „Z Trobicze“.

„Lucerna“ Nr. 8 vom 8. September 1878 nach § 300 St. G. wegen des Artikels „Národní školy na Moravě. Podava V. Doubravsky. (Pokračovani)“.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Lemberg hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 2., 3., 6. und 7. September 1878, 3. 12,153, 12,180, 12,226, 12,393, 12,394 und 12,452, die Weiterverbreitung der nachstehenden Druckschriften verboten:

„Dziennik polski“ Nr. 200 vom 31. August 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Lwów, 30. Sierpnia“ in den Absätzen 1. von den Worten „Domalych ludzi“, bis „z prócz regionalae“ und 2. von „Wolność nasza“ bis „slowem, piorem, czynem“.

„Dziennik polski“ Nr. 201 vom 1. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Lwów, dnia 31. Sierpnia“ in den Absätzen von „Wolność nasza“ bis „slowem, piorem, czynem“.

„Praca“ Nr. 5 vom 1. September 1878 nach § 302 St. G. wegen des Artikels „Kilka słów o pracy“.

„Gazeta narodowa“ Nr. 202 vom 3. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Zgromadzenie wyborców miasta Lwowa“ im Absätze von den Worten „Oto na Turcy dokonują sie teraz“ bis „spotkali sie z oporem“.

„Dziennik polski“ Nr. 202 vom 3. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Zgromadzenie wyborców Lwowskich“ in dem Absätze von den Worten „Oto na Turcy dokonują sie teraz“ bis „spotkali sie z oporem“.

„Dziennik polski“ Nr. 204 vom 5. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Lwów, 4. Wrzesnia“ von den Worten „Pierwsza naczelnia z tych zasad“ bis „w państwowym projekcie adresu“.

„Dziennik polski“ Nr. 205 vom 6. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikel.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Lemberg hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 3. September 1878, 3. 12,096, die Weiterverbreitung der ruffischen Broschüre „Dzwiny“ nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Wisty z Ukrainy“ auf der Seite 216 und den folgenden Seiten nach §§ 300, 302 und 303 wegen des Artikels „Wisty z Ukrainy“ auf der Seite 251 bis 285 und nach §§ 300, 302 und 303 St. G. wegen des Artikels „Moja stricza z Oleksoju“ verboten.

(4077—1)

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Sairach ist die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. nebst Wohnung, Küche und Keller sogleich zu besetzen.

Gesuche um diese Lehrstelle sind von bereits benannten Dienstwegen, von anderen im Wege der vorgeschriebenen Bezirksschulbehörde binnen sechs Wochen bei dem betreffenden Ortsschulrath zu überreichen.

Als Bewerber für die Stellung an mehrklassigen Volksschulen werden auch weibliche Lehrkräfte zugelassen.

R. k. Bezirkschulrath Poitsch am 18. September 1878.

Nr. 435.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Guffich.

(4078—1)

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Aich ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 500 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese definitiv zu besetzende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis Ende Oktober d. J.

beim verstärkten Ortsschulrath in Aich einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Stein am 17. September 1878.

Nr. 475.

(4117—1)

Lehrerstelle.

An der neu zu activierenden einklassigen Volksschule in Terstenik ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege der vorgesetzten Behörde,

bis Ende Oktober l. J.

beim Ortsschulrath in Terstenik einzureichen.

R. k. Bezirksschulrath Krainburg am 22sten September 1878.

Nr. 459.

(3865—2)

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Bölland ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl., vom 1. Jänner 1879 angefangen, und dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten durch ihre vorgesetzte Behörde,

bis 20. Oktober l. J.

beim Ortsschulrath in Bölland einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Krainburg am 10ten September 1878.

Nr. 443.

(4085—1)

Diurnisten-Stelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuch-Angelegenheiten routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. ö. W. auf die Dauer des Bedarfes angenommen

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 5. Oktober 1878

hiergerichts zu überreichen.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 17. September 1878.

Nr. 1570.

(4113—1)

Rundmachung.

Die für das Jahr 1879 verfaßten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben der Stadtkasse, des Volksschulsondes, Armeninstituts-Fondes und des allgemeinen Stiftungsfondes liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeinde-Ordnung vom 25. September

bis 10. Oktober l. J.

in der magistratlichen Expeditkanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach am 19. Sept. 1878.

(3967—2)

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Oberlaibach über Ansuchen des Johann Obresa die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft:

Wiesparzelle Nr. 861 der Steiergemeinde Blatnabrezovica

gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbuchseinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung:

Heberlandswiese Trilesnice, auch Dankovka genannt,

vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. September 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbuchseinlage mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbuchseinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten November 1878

bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbuchseinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumnis der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 25. Juli 1878.

(4046—1) Nr. 7247. **Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1320 fl. geschätzten Realität des Johann Brojčić von Jasen Nr. 10, sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, werden die Tagsatzungen auf den

- 5. Oktober,
- 5. November und
- 6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1878.

(4047—1) Nr. 7145. **Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 720 fl. geschätzten Realität des Josef Čelada von Jasen Nr. 17, sub Urb.-Nr. 11½ ad Herrschaft Prem, werden die Tagsatzungen auf den

- 5. Oktober,
- 5. November und
- 6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Juli 1878.

(4040—1) Nr. 6129. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blasius Tomšič von Feistritz Nr. 35 gegen Anton Seligoj sen. von Barje Nr. 8 wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlhofen sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagatzungen auf den

- 3. Oktober,
- 5. November und
- 4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Juni 1878.

(4039—1) Nr. 6014. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Valentič von Dornegg (als Cessionär des Johann Delleba) gegen Mathias Kastelz von Sambija, resp. dessen Besitznachfolger Josef Kastelz, schuldigen 168 fl. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagatzungen auf den

- 3. Oktober,
- 5. November und
- 4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Juni 1878.

(4034—2) Nr. 4657. **Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Stencer von Zagorje die mit dem Bescheide vom 1. August 1876, Z. 7904, auf den 22. Dezember 1876 und 23sten Juni 1877 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1876, Z. 13,785, mit dem Reassumierungsrechte sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Johann Vencič von Juresče Hs.-Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

- 2. Oktober und
- 2. November l. J.,

jedesmal vormittags 8 Uhr, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Mai 1878.

(3794—3) Nr. 5553. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kun von Slatenegg die exec. Versteigerung der dem Anton und Nikolaus Primšer von Zlebitz gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 653 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. Oktober,
- die zweite auf den
- 2. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Juli 1878.

(4051—2) Nr. 5999. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aersers) gegen Andreas Seržina von Obersemon Nr. 31 wegen schuldigen 26 fl. ½ kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 141 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagatzungen auf den

- 4. September,
- 5. Oktober und
- 6. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Juni 1878.

(4045—1) Nr. 7404. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Franz Bojc von Weitersdorf wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1900 fl. geschätzten Realität des Janaz Augin von Zagorje, sub Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

- 5. Oktober,
- 5. November und
- 6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten August 1878.

(3834—2) Nr. 9696. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März 1878, Z. 456, hiemit bekannt gemacht, daß die exec. Feilbietung der dem Josef Fleršič von Zirkniz Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 514 ad Thurnlack auf den

- 11. Oktober,
- 11. November und
- 11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten August 1878.

(4035—2) Nr. 5258. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Anton Domladič von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Franz Sever von Dornegg, sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

- 2. Oktober,
- 2. November und
- 3. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juni 1878.

(3719—3) Nr. 6708. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kovačič von Rodocendorf die exec. Feilbietung der dem Johann Bebec von Rodocendorf gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 18½ ad St. Helena zu Prem und Urb.-Nr. 4½ ad Herrschaft Prem pcto. 59 fl. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Oktober,
- die zweite auf den
- 8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg am 24. Juli 1878.

(4038—2) Nr. 6362. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Benigar von Feistritz Hs.-Nr. 39 (als Rechtsnachfolger der Urjula Domladič) die mit dem Bescheide vom 9ten März 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Grill von Untersemon gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

- 3. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1878.

(3796 - 3) Nr. 5481. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Petič von Jurjowiz die exec. Versteigerung der Maria Andolšek von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 90 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. Oktober,
- die zweite auf den
- 2. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Juli 1878.

(3731—3) Nr. 7169. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Simič von Belsto die exec. Feilbietung der dem Johann Gerzel von Belsto Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Lugz pcto. 33 fl. 23 kr. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. Oktober,
- die zweite auf den
- 5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg am 8. August 1878.

Nr. 15,242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Krizman von Pece Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 519 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

Nr. 3893.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch die exec. Versteigerung der der Ortschaft Brabec gehörigen, gerichtlich auf 5467 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Einl.-Nr. 53 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. October, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 14. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 29. August 1878.

Nr. 15,244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Tancig von Verbljene Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. Einl.-Nr. 313, 930 und 931 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3936—2) Nr. 12,155.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton und der Maria Janezic (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Wenzel Dedek von Prestranek gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 4 a, tom. II, fol. 493 ad St. Peter, sub Urb.-Nr. 592, Extr.-Nr. 76 und Urb.-Nr. 592³/₄, Extr.-Nr. 77 ad Commenda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Peter Janezic und Agnes Zemlak hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsfache der Echeleute Anton und Maria Janezic gegen Wenzel Dedek pcto. 247 fl. 90 kr. s. A. Herr Dr. Zanit als Curator ad actum bestellt worden sei. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1878.

(3935—2) Nr. 12,622.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Thomas Loznikar (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Fortunat Smernit von Svica gehörigen, gerichtlich auf 1467 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 102 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juni 1878.

(3933—2) Nr. 13,612.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Venic von Obergoln (als Nachfolger der Gertraud Zeleznikar), dann der mindj. Georg, Franz und Martin Ponikvar gehörigen, gerichtlich auf

560 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Steuergemeinde Dobruza bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Juni 1878.

(3812—2) Nr. 3892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch die exec. Versteigerung der der Gemeinde Präwald gehörigen, gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 138, Extr.-Nr. 14 und 15 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. October, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 14. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 29. August 1878.

(3797—3) Nr. 4645.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Johann Tanko von Ralitz (factische Besitzerin Agnes Telaar von Ralitz, Hs.-Nr. 36) gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Mahlmühle bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. October, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den 7. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Juni 1878.

(3787—2) Nr. 3965.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Lauric von Travnik Hs.-Nr. 35 die exec. Versteigerung der dem Franz Mikulic von Frib Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. October 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 26sten Mai 1878.

(3897—2) Nr. 4679.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Repic von Sanabor Nr. 9 die exec. Versteigerung der dem Jakob Benčina von Zol gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Trüssel pag. 271 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. October, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 13. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten September 1878.

(3898—2) Nr. 5149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bolaffio von Haidenschaft die exec. Versteigerung der dem Marus Cermelj von Budanje Nr. 57 gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach sub tom. VI, pag. 235, und ad Leutenburg sub Grundb.-Nr. 274 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. October, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 13. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten September 1878.

Marianna Chiossino
beginnt mit dem
Unterrichte in der italienischen Sprache,

An die hochverehrten
Damen
Laibachs und der Provinz.

Ergebenst Gefertigte gebe den hochverehrten
Damen bekannt, daß ich diefertige prachtvolle
Wiener Modehüte

in den modernsten und elegantesten Formen
erhalten habe; auch werden bei mir Hüte zum
Modernisieren angenommen

ausländische Federn und
Blumen
in den geschmackvollsten und modernsten Genres

Anna Tomažič,
Modistin, Wienerstraße Nr. 7, ebenerdig rechts.

Hofmeister
gesucht

aufs Land für zwei Knaben der dritten
Gymnasialklasse zur Vorbereitung in
die sechste.

Anträge mit Gehaltsforderung (bei
freier Station) an R. poste restante
Pösendorf.

Die halbe Loge Nr. 31
im ersten Range des hiesigen Thea-
ters ist zu vermieten.

Auskunft wird hierüber aus Gef-
älligkeit in der Handlung des Herrn
Karinger ertheilt.

Ein
Fortepiano

mit 5 1/2 Octaven, gut erhalten, wird verkauft
im Hause Nr. 12, Franziskanergasse, I. Stad,

Das 120 Seiten starke Buch:
Sicht und
Rheumatismus,
eine leicht verständliche, vielfach bewährte
Anleitung zur Selbstbehandlung dieser
schmerzhaften Leiden

Karl S. Till,
Buch- und Papierhandlung, Unter der Trautson'sche 2.

Wir empfehlen
als Bestes und Preiswürdigstes
Die Regenmäntel,

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Neues Heilsystem
für kranke und geschwächte Männer
(ohne Medicament).

Gütes
Dorsch - Leberthran - Oel,
wirksamer als jede andere im Handel vorkom-
mende Sorte,

A. Eberhart,
Kongressplatz Nr. 6,

großes Lager von
Herren-Krägen und Manschetten bester Qualität,

Gaustausch.
Ein Haus in Graz, zwei Stock hoch, am
Glacis gelegen,

Die Selbsthilfe
treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne Verdauung lösende Medicamente,

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
allg. -Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Befanntmachung.
In der Executionssache der min-
derjährigen Maria Sanet in Laibach

Befanntmachung.
In der Executionssache der min-
derjährigen Maria Sanet in Laibach

K. k. Landesgericht Laibach, den
14. September 1878.

Gänzlicher Ausverkauf.

Alle größeren Eisenwaren, besonders Sparherde,
Heiztische, gubeiserne und
Blechöfen, Herdrahmen,

Die André Schreyer'sche Masseverwaltung.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung
in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

vollständiges Lager sämmtlicher
in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbeson-
dere der k. k. Ober-Realchule,

Schulbücher
in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften
Schuleinbänden,

Befanntmachung.
Dem Martin Kapš und Sebastian
Geiger, unbekanntem Aufenthaltes,

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg

Erinnerung.
Bom k. k. Bezirksgerichte in Stein

Dritte exec. Feilbietung.
Bom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt

Erinnerung.
Bom k. k. Bezirksgerichte in Stein

Zweite exec. Feilbietung.
Bom k. k. Bezirksgerichte Kronau